

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2016

Ergänzung Stellenplan 2016

- Schaffung zusätzlicher Stellenanteile für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen

Die hohe Zuwanderung der letzten Monate und perspektivisch auch der kommenden Jahre stellt die Kommunen vor besondere Herausforderungen. Derzeit wird das im Moment drängendste Problem mit höchster Priorität verfolgt: die Schaffung von entsprechendem Wohnraum. Doch die Bereitstellung adäquater Wohnräume ist nur ein kleiner Baustein in einem nachhaltigen und langfristigen Integrationsprozess. Ungleich wichtiger und auf lange Sicht aufwändiger ist es, die ankommenden Menschen mit der neuen Kultur vertraut zu machen, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich in das für sie neue Land integrieren und ihren Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft und Gemeinschaft leisten können. Eine hauptamtliche Federführung und Steuerung der Integrationsarbeit und eine hauptamtliche Verantwortung für die soziale Betreuung und Begleitung der Menschen ist unerlässlich. Die Aufgabe der Betreuung der Asylbewerber ist im Sachgebiet Soziale Dienste mit einem Stellenanteil von aktuell 15% verankert und wird durch einen Sozialpädagogen wahrgenommen, der auch die Aufgaben des Stadtjugendpflegers abdeckt. Tatsächlich nimmt die Aufgabe bereits heute mehr als 50% der Arbeitszeit in Anspruch. Dies ist der aktuellen Bedarfslage geschuldet und vor diesem Hintergrund auch für einen eingeschränkten Zeitraum vertretbar. Auf lange Sicht werden jedoch die Aufgaben der Jugendarbeit nicht mehr im erforderlichen Umfang wahrgenommen werden können, sofern die Flüchtlingsarbeit nicht personell verstärkt wird. Nachdem sich im Laufe des Novembers 2015 herauskristallisiert hat, dass sich die Zugangszahlen in der Anschlussunterbringung für Korntal-Münchingen im kommenden Jahr voraussichtlich verdoppeln werden (von 40 bis 50 Personen auf aktuell prognostizierte 124 Personen) hielt es die Verwaltung für notwendig und sinnvoll, bereits für das Jahr 2016 die Personalkapazitäten in der Flüchtlingshilfe deutlich aufzustocken, um die Menschen von Anfang an gut begleiten zu können. Die hauptamtlichen Kräfte sind bzw. werden im Zuge der Betreuung, Beratung und Begleitung von Asylbewerbern im Wesentlichen mit folgenden Aufgaben betraut:

- Vernetzungsarbeit mit Behörden, Ärzten, Schulen, Kindergärten etc.
- Krisenintervention
- Vermittlung von Orientierungshilfen
- Kooperationsarbeit mit Institutionen, Vereinen, Einrichtungen und potentiellen Arbeitgebern
- Koordination der ehrenamtlich Tätigen
- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger
- Sonderaufgaben

Darüber hinaus werden auf der Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses stundenweise Sprechstunden in den einzelnen Unterkünften angeboten. Bereits für den Stellenplan 2016 beantragt wurden hierfür 0,25 Stellen in Entgeltgruppe 3. Diese sollen um weitere 0,25 Stellen aufgestockt und bei Bedarf besetzt werden, um flexibel auf die entstehenden neuen Unterkünfte reagieren zu können. Darüber hinaus wird natürlich auch die neue hauptamtliche Kraft in diesem Bereich tätig sein. Damit stehen für die Flüchtlingsbetreuung 1,65 Stellen zur Verfügung, ergänzt durch Bundesfreiwilligendienst und Aushilfen. Ob weitere personelle Unterstützung notwendig sein wird, muss die weitere Entwicklung

zeigen. Der Gemeinderat folgte diesen Vorschlägen der Verwaltung und beschloss die Schaffung einer Stelle für einen Sozialarbeiter/-pädagogen (Entgeltgruppe S 11b, 100%, zunächst befristet für 3 Jahre ab Einstellung) ab 01.04.2016 zur Bewältigung der Aufgabe der Betreuung und Integration von Flüchtlingen in Korntal-Münchingen. Für die Büroerstaussstattung inklusive EDV werden 5.000 Euro in den Vermögenshaushalt 2016 aufgenommen. Der befristeten Aufstockung der im Stellenplan 2016 beantragten Stelle zur Durchführung von Sprechstunden in den Einrichtungen um 0,25 auf insgesamt 0,5 Stellen (Entgeltgruppe E 3, zunächst befristet für zwei Jahre ab Einstellung) wurde ebenfalls zugestimmt. Zudem wurde beschlossen, für die Flüchtlingshilfe ein Budget für Aushilfen von 13.000 Euro im Jahr 2016 einzurichten.